



Pädagogische Konzeption für
Ferienfreizeiten in der
Grundschule Wörth Dorschberg

Für die Eltern

Träger

Lenitas gGmbH 

Geschäftsführer Peer Giemsch

G- Braun- Str. 14

76187 Karlsruhe

Eintragung im Handelsregister

Registergericht: Amtsgericht Mannheim

Registernummer: HRB 727762

Liebe Eltern,

Sie vertrauen uns das Wertvollste an, das Sie haben nämlich Ihr Kind!
Selbstverständlich interessiert es Sie, was den Tag über in der Ferienfreizeit passiert. In unserer Konzeption erfahren Sie mehr darüber, was ihr Kind in unserer Ferienfreizeit alles erleben kann und welche Möglichkeiten wir Ihrem Kind bieten. Unsere Konzeption wird in regelmäßigen Abständen reflektiert und bei Bedarf überarbeitet, um so den uns anvertrauten Kindern dauerhaft ein passendes Angebot zu bieten. Wir freuen uns, dass Sie sich für uns entschieden haben. Vielen Dank!

Herzlichst



Ihr Ferienfreizeitteam

Inhaltsverzeichnis

Seite

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Lenitas stellt sich vor | 1 |
| 2 | Unsere pädagogische Konzeption | 1 |
| 2.1 | Ziel..... | 1 |
| 2.2 | Unsere pädagogischen Schwerpunkte | 2 |
| 2.3 | Ferienfreizeiten..... | 3 |
| 2.4 | Ferienfreizeit 2018 | 3 |
| 3 | Die Rahmenbedingungen | 6 |
| 3.1 | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 6 |
| 3.2 | Dienstplan..... | 6 |
| 3.3 | Pausen..... | 6 |
| 3.4 | Räumlichkeiten/Aufsicht..... | 6 |
| 3.5 | Betreuungsmöglichkeiten - Anzahl der Kinder | 9 |
| 3.6 | Der Tagesablauf..... | 9 |
| 3.7 | Kompetenzen der Betreuerinnen und Betreuer | 9 |
| 3.8 | Verpflegung..... | 10 |
| 3.9 | Liegengebliebenes..... | 10 |
| 3.10 | Räume der betreuenden Grundschule | 10 |
| 4 | Finanzierung | 11 |
| 4.1 | Betreuungskosten..... | 11 |
| 4.2 | Rücktritt..... | 11 |

| | | |
|----------|--|-----------|
| 5 | Planung | 12 |
| 5.1 | Themenwahl und Angebote | 12 |
| 5.2 | Planung der Inhalte - Konzeptentwicklung..... | 12 |
| 5.3 | Abstimmung und Reflexion | 12 |
| 6 | Elterninformation | 13 |
| 7 | Beschwerdemanagement | 13 |
| 7.1 | Definitionen..... | 13 |
| 7.2 | Ziele | 13 |
| 7.3 | Offene, persönliche Rückmeldungen allgemein..... | 14 |
| 7.4 | Klärungsversuch zwischen den beteiligten Personen..... | 14 |
| 7.5 | Rückmeldung an das Kind bzw. die Eltern | 14 |
| 7.6 | Beschwerdeverfahren | 14 |
| 8 | Schutzauftrag der Ferienfreizeit bei Kindeswohlgefährdung | 15 |
| 8.1 | Kindeswohlgefährdung: Definition | 15 |
| 8.2 | Schutzauftrag..... | 15 |
| 8.3 | Umgang mit Kindeswohlgefährdung..... | 16 |
| 9 | Kontakt | 17 |
| 9.1 | Verwaltung Lenitas gGmbH..... | 17 |
| 9.2 | Ansprechpartner | 17 |

1 Lenitas stellt sich vor

Die Lenitas gGmbH ist ein junger Träger der freien Jugendhilfe in Karlsruhe. Der Name Lenitas (lat.: Zeit geben, Gelassenheit) ist Programm und Auftrag unserer pädagogischen Arbeit zugleich: Wir geben Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern die Zeit und den Raum, Familie zu sein.

Lenitas ist in Karlsruhe und der Region aktiv in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Hilfen zur Erziehung (sozialpädagogische Familienhilfe, betreutes Jugendwohnen), Elternseminaren, Schulbegleitung und Ferienfreizeit. Um die Qualität unserer Arbeit zu gewährleisten und zu verbessern, bieten wir für pädagogische Fachkräfte Fortbildungen in den unterschiedlichsten Bereichen an.

Seit 2017 bietet Lenitas, die sich in Karlsruhe und Umgebung stark in der Jugendhilfe engagiert, Ferienfreizeit an.

2 Unsere pädagogische Konzeption

„Ein Kind ist wie ein Schmetterling im Wind. Manche fliegen höher als andere, aber alle fliegen so gut sie können. Sie sollten nicht um die Wette fliegen, denn jeder ist anders, jeder ist speziell und jeder ist wunderschön“. (Verfasser unbekannt)

2.1 Ziel

Als Facheinrichtung des Stadtjugendausschusses konzipieren und organisieren wir pädagogisch betreute Ferienangebote, die wir auch selbst durchführen. Dabei ist unser Grundsatz: Anregung statt Animation. Die Ferienfreizeiten sollen kein Unterricht während der Ferien sein. Freizeit, Spaß, Lachen, Spielen, und ein angenehmes Miteinander stehen im Vordergrund. Ferien dienen Kindern der Erholung und notwendigen Abstand von ihrem Schulalltag. Hierfür bietet sich das Gelände der Grundschule Wörth Dorschberg als Lebens- und Erfahrungsraum mit seinen Räumlichkeiten und dem lebendig gestalteten Außengelände als Veranstaltungsort an.

Das Ziel unserer Ferienfreizeit ist es, mit den Kindern gemeinsam eine schöne Zeit zu gestalten, bei der Spaß an erster Stelle steht und nebenbei eine ganze Menge gelernt und erfahren werden kann. Unser Wochenplan hat deshalb eine feste und wiederkehrende Tagesstruktur, der eine ausgeglichene Mischung aus Spiel-, Kreativ- und Ruhephasen beinhaltet. Durch den guten Betreuungsschlüssel können Kreativ- und Aktivthemen angeboten werden.

Partizipation wird bei uns großgeschrieben. Wir gehen auf die Wünsche der Kinder und Jugendlichen ein. Die Kinder und Jugendlichen können bei uns frei wählen, an welchem Angebot sie teilnehmen möchten.

2.2 Unsere pädagogischen Schwerpunkte

Das uns anvertraute Kind steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Wir sehen jedes Kind als eine eigenständige, ganzheitliche Persönlichkeit. Uns ist es deswegen wichtig, den Kindern Lebensräume zur Verfügung zu stellen, in denen:

- ✓ sie Spaß bei der Betreuung haben.
- ✓ sie sich wohl fühlen.
- ✓ sie Raum und Zeit haben.
- ✓ sie auf vielfältige Art durch unsere Angebote angeregt werden, sich zu bilden.
- ✓ sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern können, um so ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstsicherheit zu stärken.

Wir möchten:

- ✓ den Kindern unvergessliche Erlebnisse bei der Ferienfreizeit anbieten.
- ✓ bei Kindern Neugierde wecken.
- ✓ ihre Handlungskompetenzen erweitern.
- ✓ Kindern Lernerfahrungen mit allen Sinnen ermöglichen.

Unsere qualifizierten pädagogischen Fachkräfte achten auf das Wohlbefinden jedes uns anvertrauten Kindes und stärken dessen Selbstwertgefühl. Es erfährt Akzeptanz und Wertschätzung und wird in seinen persönlichkeits-, alters-, geschlechts- und kulturspezifischen Besonderheiten respektiert. Dafür ist es wichtig, ein vertrauensvolles Klima zu schaffen sowie klare Regeln und Grenzen zu setzen und diese transparent zu machen – den Kindern und natürlich ihren Eltern gegenüber.

2.3 Ferienfreizeiten

Die insgesamt 13 Wochen Schulferien stellen viele Eltern vor ein großes Problem: Die Schule ist zu, die Kinder sind zu Hause und die Eltern oftmals auf der Arbeit gebunden. Um Familien zu entlasten und den Kindern ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung zu stellen, bietet der Förderverein Grundschule Dorschberg e. V. in Kooperation mit der Stadt Wörth eine Ferienfreizeit für die Schulferien in Rheinland-Pfalz Ferienfreizeit für Schülerinnen und Schüler im Alter vom 6 bis ca. 11 Jahren in Wörth an. Sie findet in fünf Ferienwochen über das Jahr verteilt statt. Das Thema Ferienfreizeit ist dem Förderverein und der Stadt Wörth ein wichtiges Anliegen. Wir bieten unsere Ferienfreizeit in den Winterferien, Sommerferien und Herbstferien an, um so ein breites Angebot zur Verfügung stellen zu können. Wir bieten den Kindern eine erholsame und dabei erlebnisreiche Ferienfreizeit an, die einfach Spaß macht. Jede Ferienwoche steht unter einem Motto wie zum Beispiel Indianer, Erfinderkinder, Zirkus oder Theater spielen. Kreative Angebote, sportliche Aktivitäten, oft auch Ausflüge und natürlich viel Spiel und Spaß bieten den Kindern eine interessante und abwechslungsreiche Woche. Am letzten Tag findet in der Regel eine kleine Abschlussfeier statt, die die jeweilige Themenwoche abschließt. Nähere Infos zu den Themen, Terminen und Rahmenbedingungen finden sie auf unserer Internetseite www.lenitas.de.

2.4 Ferienfreizeit 2018

Die Ferienfreizeit im Jahr 2018 (Herbstferien) ist zunächst probeweise von uns eingerichtet worden. Doch die Anmeldezahlen ließen den großen Bedarf erkennen, da Familiensituationen und Arbeitsstrukturen sich verändert haben. Bei einer Auswertung aller Ferienfreizeiten wurde folgendes Resümee gezogen:

Positiv wurde bewertet sowohl von den Kindern als auch von Betreuern, dass die Stimmung während der Ferienwochen als gut und entspannt empfunden wurde. Als Fazit können wir übereinstimmend sagen, dass unsere Ferienfreizeit als ein gutes Angebot wahrgenommen wurde. Vielen Kindern hat die Teilnahme gutgetan.

Bilder: Ferienfreizeit 2018



Wir sind kreativ



Die Stadtindianer



Es wird bei uns gebacken



Wir haben Butter selber hergestellt.



Unsere Indianerbasis



Wir sind immer in der freien Natur

3 Die Rahmenbedingungen

3.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gute pädagogische Arbeit ist mehr als nur „aufpassen, dass nichts passiert“! Gute pädagogische Arbeit ist Bildung, Erziehung und Betreuung. In der heutigen Schnelllebigkeit ist es uns ein besonderes Anliegen, Kindern und Familien ausreichend Zeit zu geben, sich an manchen Stellen ihres hektischen Alltags mehr Ruhe zu schaffen. Aus diesem Grund wird die Ferienfreizeit von sozialpädagogischen MitarbeiterInnen der Lenitas bzw. der Grundschule Wörth Dorschberg und MitarbeiterInnen im Anerkennungsjahr durchgeführt, mit der kräftigen Unterstützung von Studenten, Praktikanten und Schüler. Sie verfügen über die erforderliche Erfahrung in der Arbeit mit den Kindern und die nötige Sicherheit.

3.2 Dienstplan

Die Einteilung der BetreuerInnen für die Ferienwochen wird zeitnah durch die Organisatoren der Lenitas vorgenommen, damit Urlaube geplant werden können. Sie erhalten dafür einen Vorschlag, an dem sie untereinander einvernehmlich Änderungen vornehmen.

3.3 Pausen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabreden für die Tage der einzelnen Ferienwochen ausreichende individuelle Pausenzeiten untereinander, da die Betreuungszeit über 6 Stunden liegt.

3.4 Räumlichkeiten/Aufsicht

Als Betreuungsort stehen die Räumlichkeiten und das Gelände der Grundschule Wörth Dorschberg zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind groß genug und können vielfältig genutzt werden. Die vielen Tische und Stühle ermöglichen die unterschiedlichsten Aktivitäten. Sanitäre Einrichtungen sind schnell erreichbar. Die direkten Zugänge nach draußen in den Garten und dem Bienwald sind sehr günstig. Es bietet sich an, die Räume manchmal in unterschiedliche Bereiche einzuteilen: Fußball spielen, Versammlung, Spielen, Verkleiden, Malen, Basteln etc.

Durch die klar gegliederten Raumstrukturen haben die Kinder mit einer guten Orientierung, einen festen Rahmen und den Erwachsenen fällt der Überblick leichter. Alle genutzten Räumlichkeiten werden nach jeder Ferienwoche gründlich aufgeräumt. Vor allem für das Außengelände müssen mit den Kindern die Grenzen besprochen werden um eine genügende Aufsicht garantieren zu können. Die Kinder dürfen selbstverständlich ohne Aufsicht nicht das verabredete Gelände verlassen.

Die Grundschule Wörth Dorschberg in Bilder



3.5 Betreuungsmöglichkeiten – Anzahl der Kinder

Die Ferienfreizeit findet in der Regel von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt. Es können in jeder Ferienwoche normalerweise ca. 40 Kinder von vier bis fünf MitarbeiterInnen und einer PraktikantIn betreut werden.

3.6 Der Tagesablauf

Wichtig ist bei der pädagogischen Planung der Ferienfreizeit die Betonung des Freizeitschwerpunkts. Der folgende Tagesablauf hat sich als sinnvoll erwiesen:

- ✓ 08:00 bis 08:15 Uhr: Bringzeit
- ✓ 09:00 bis 12:00 Uhr: Pädagogische Kernzeit
- ✓ 15 Uhr: Abholzeit

Dieser Ablauf erlaubt vielfältige Abwechslung und Flexibilität in der Tagesgestaltung und orientiert sich bewusst nicht zu sehr am typischen Schulablauf, um den „anderen“ Charakter der Ferienfreizeit zum Ausdruck zu bringen. Es ist allerdings jederzeit möglich, in Absprache mit den BetreuerInnen die Kinder abzuholen.

3.7 Kompetenzen der Betreuerinnen und Betreuer

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Ferienfreizeit durchführen, sind pädagogisch für die Ferienfreizeit verantwortlich und telefonisch für die Eltern in Notfällen erreichbar. Sie sind mit den üblichen Kompetenzen ausgestattet. Wir legen sehr viel Wert darauf, dass die Mitarbeiter im Vorfeld Informationen über die Kinder erhalten. Der Personalschlüssel von zwei bis drei MitarbeiterInnen für 20 Kinder plus eine PraktikantIn wird bei uns als gut und ausreichend angesehen.

3.8 Verpflegung

Für die Verpflegung ist während der Ferienwoche bestens gesorgt. Die Kinder dürfen sich auf ein leckeres Frühstück von Lenitas freuen. Mittags gibt es eine warme Mahlzeit von unserem Caterer „Lebenshilfe“ aus Wörth, die wir gegen 12:00 Uhr zusammen einnehmen. Am Nachmittag bieten wir noch einen kleinen Nachmittagssnack an.

Die Verpflegung (Frühstück, Mittagessen und Snack) sowie Getränke sind durch die Betreuungsgebühr bereits vollständig abgedeckt.

3.9 Liegendebliebenes

Erfahrungsgemäß bleiben bei einer solchen Veranstaltung einige Sachen liegen. Am Ende einer jeden Ferienwoche werden daher den Kindern alle ihre mitgebrachten Sachen (Kleidung, Spielzeug etc.) wieder mit nach Hause gegeben, auch wenn sie in der folgenden Woche wieder an der Ferienfreizeit teilnehmen.

3.10 Räume der betreuenden Grundschule

Im Rahmen der Ferienfreizeit können die folgenden Räumlichkeiten in der Grundschule Wörth Dorschberg genutzt werden:

- ✓ die Betreuungsräume
- ✓ Außengelände
- ✓ der Garten
- ✓ der Spielplatz
- ✓ Sanitäre Anlagen

Bei Bedarf können sich die Durchführenden rechtzeitig vor Ferienbeginn eine Einführung von den für die Lernorte zuständigen organisatorischen MitarbeiterInnen geben lassen.

4 Finanzierung

4.1 Betreuungskosten

Die Finanzierung der Ferienfreizeit erfolgt zurzeit durch einen Kostenbeitrag der Eltern und die Unterstützung des Fördervereins durch Fundraising und Eintreiben von Spenden. Die Höhe der Kosten ist pro Ferienwoche wie folgend festgelegt:

- ✓ 5-Tageweche: 100,00€,

Wir bieten Ermäßigung für Geschwisterkinder, die in der gleichen Ferienwoche angemeldet sind. Im Beitrag enthalten sind die Verpflegungskosten für Frühstück, Mittagessen, Nachmittagssnack, Ausflüge und Getränke pro Tag. Der Kostenbeitrag ist unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme des Ferienangebots zu zahlen. Ferien- Krankheitstage und sonstige Fehlzeiten sind in dem Pauschalbetrag berücksichtigt. Abmeldungen sind schriftlich, z. B. per E-Mail an uns vorzunehmen. Bei Abmeldungen, die bis 6 Wochen vor Beginn der persönlichen Betreuungszeit eingehen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 40,- Euro pro Kind einbehalten. Bei Stornierungen der Anmeldungen, die weniger als 6 Kalenderwochen vor Beginn der jeweiligen Betreuungszeit vorgenommen werden, kann die Betreuungsgebühr nicht erstattet werden. Persönliche Gründe für eine unangekündigte Nichtteilnahme (z.B. Erkrankung des Kindes) entbinden nicht von der vollen Zahlungspflicht.

Die Zahlung des Beitrags ist nur per Einzugsermächtigung SEPA möglich.

4.2 Rücktritt

Die Lenitas gGmbH kann bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl vom Angebot zurücktreten. Dies wird den Teilnehmern bis spätestens 4 Kalenderwochen vor Beginn der Maßnahme mitgeteilt. Ein bereits geleisteter Kostenbeitrag wird zeitnah in voller Höhe zurückerstattet.

5 Planung

5.1 Themenwahl und Angebote

In der pädagogischen Kernzeit werden am Vormittag Angebote gemacht, die zu dem thematischen Motto der Ferienwoche passen. Diese Angebote umfassen in der Regel einen Zeitraum von ein bis zwei Stunden, können aber von interessierten Kindern auch länger wahrgenommen werden. Sowohl die Entscheidung für ein Motto als auch die recht kurze, aber regelmäßige Angebotsstruktur haben sich sehr bewährt. Sie geben unserer Ferienwoche einen inhaltlichen Zusammenhang. Die Kinder identifizieren sich mit den thematischen Vorhaben und sind häufig stolz auf die erbrachten Produkte und zufrieden mit den gemeinsamen Aktionen.

5.2 Planung der Inhalte - Konzeptentwicklung

Die thematischen Angebote werden von den sozialpädagogischen Fachkräften, die sich zu einem Team pro Woche zusammengefunden haben, ausgesucht und untereinander abgestimmt. Sie planen ihre Ferienwoche selbstständig und werden dabei bei Bedarf von hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Ferienfreizeit angeleitet.

Bei der Themenwahl soll darauf geachtet werden, dass sich die Themen möglichst nicht innerhalb von zwei Jahren wiederholen, da manche Kinder nach unseren Erfahrungen sehr häufig an der Ferienfreizeit teilnehmen. Bei der Gestaltung der Inhalte und des Tagesablaufs wird der sehr heterogenen Altersstruktur der Kinder (6 bis 11jährige) Rechnung getragen. Bei den Auswertungen der bislang durchgeführten Ferienfreizeiten wurde eines sehr deutlich: je gründlicher und besser die Planungen waren, umso erfolgreicher verlief die Woche!

5.3 Abstimmung und Reflexion

Rechtzeitig vor Beginn einer Ferienphase findet eine Zusammenkunft aller FerienbetreiberInnen statt, bei der die inhaltliche Abstimmung erfolgt und Beratung gegeben wird sowie organisatorische Fragen besprochen werden. Wichtig ist die inhaltliche Koordination, so dass sichergestellt ist, dass in der Wochenfolge nicht dieselben Angebote oder Vorhaben durchgeführt werden.

Nach den Ferien findet ein Erfahrungsaustausch mit allen Beteiligten stattfinden, um Gelegenheit zur gegenseitigen Mitteilung und Beratung zu geben und zu inhaltlichen und organisatorischen Verbesserungsvorschlägen zu gelangen.

6 Elterninformation

Die Eltern werden im Herbst des Vorjahres über die Ferienfreizeiten des nächsten Jahres auf unserer Internetseite informiert und können bereits dann ihre Kinder anmelden, um ihre Ferien und Urlaube des Folgejahres zu planen. Eltern von neuen Vorschulkindern können gerne nach der Einschulung ihre Kinder anmelden. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Eltern ein Bestätigungsschreiben per E-Mail mit näheren Informationen. Sollten die Plätze für eine von mehreren angemeldeten Ferienfreizeitwochen ausgebucht sein, erhalten die Eltern mit ihrem Bestätigungsschreiben auch eine Mitteilung über die ausgebuchte Woche. Steht für ein Kind keine Ferienfreizeit zur Verfügung, erhalten die Eltern ein Absageschreiben. Wir bemühen uns, jeder Familie gerecht zu werden.

7 Beschwerdemanagement

7.1 Definitionen

Wir verstehen unter dem Begriff Beschwerde alle schriftlichen und/oder mündlichen, kritischen Äußerungen von Kindern oder deren sorgeberechtigten Personen. Unseres Erachtens umfasst Beschwerdemanagement alle Maßnahmen, die in Zusammenhang mit dem Eingang und der Bearbeitung von Beschwerden stehen.

7.2 Ziele

Beschwerdesysteme sind ein wichtiges Instrument, die Rechte von Kindern und Eltern zu wahren. Sie

- dienen der Qualitätssteigerung und -sicherung.
- bilden ein wichtiges Instrument zur Reflexion der eigenen Arbeit.
- dienen der Prävention und
- schützen die Kinder.

7.3 Offene, persönliche Rückmeldungen allgemein

Grundsätzlich kommen bei Beschwerden alle Ebenen und Personen unserer Ferienfreizeit in Betracht. Alle Kinder und Eltern können sich mit ihrem Anliegen an die Person wenden, der sie vertrauen und die sie für ihr Anliegen als hilfreich empfinden. Unabhängig davon, ob diese Person für die Bearbeitung zuständig ist oder nicht. Wir nehmen alle Beschwerden ernst, wir sehen sie als Chance zur Qualitätssteigerung und achten bei der Bearbeitung auf Transparenz und Verlässlichkeit.

Auch anonym eingehende Meldungen werden behandelt. Eine unmittelbare Rückmeldung ist uns in diesem Fall allerdings nicht möglich.

7.4 Klärungsversuch zwischen den beteiligten Personen

Bei personen- oder verhaltensbezogenen Beschwerden wird im ersten Schritt versucht, unter Einbeziehung der betroffenen Konfliktparteien und ggf. einer neutralen Vertrauens- oder Leitungsperson, das Anliegen zu klären, konstruktive Lösungsvorschläge zu entwickeln oder einen für beide Seiten zufriedenstellenden Kompromiss zu finden.

7.5 Rückmeldung an das Kind bzw. die Eltern

Das Kind bzw. die Eltern werden über die Entscheidung der Verwaltung informiert und die weiteren Schritte erörtert. Die zuständigen Mitarbeiter sind verantwortlich für die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen. Die Leitung der Ferienfreizeit wird darüber informiert.

7.6 Beschwerdeverfahren

Wenn ein Kind / Jugendlicher oder deren Eltern sich beschweren möchten, können sie sich direkt an die Betreuer und Betreuerinnen vor Ort oder an die Bereichsleitung der Ferienfreizeit wenden. Die Beschwerden werden protokolliert und gemeinsam mit dem Beschwerdeführer in einem Gespräch thematisiert.

Findet sich hier bereits eine Einigung, ist diese ebenfalls zu dokumentieren. Sollte keine Einigung im ersten Schritt möglich sein und es besteht noch Klärungsbedarf, so folgt ein Gespräch mit der Bereichsleitung, dem Kind/Jugendlichen, den Erziehungsberechtigten und dem Betreuer. Beschwerden können auf folgenden Kommunikationswegen mitgeteilt werden:

- postalisch: Lenitas gGmbH in der G.-Braun-Str. 14, 76187 Karlsruhe
- über das Kontaktformular der Homepage www.lenitas.de
- per E-Mail an ferienfreizeiten@lenitas.de
- telefonisch 01525 2710316 / 0721 96490104

Der zuständige Mitarbeiter der Verwaltung prüft die vorhandene Beschwerde und gibt eine Rückmeldung an die Familien.

8 Schutzauftrag der Ferienfreizeit bei Kindeswohlgefährdung

8.1 Kindeswohlgefährdung: Definition

"Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn das körperliche, geistige und seelische Wohl eines Kindes durch das Tun oder Unterlassen der Eltern oder Dritter gravierende Beeinträchtigungen erleidet, die dauerhafte oder zeitweilige Schädigungen in der Entwicklung des Kindes zur Folge haben beziehungsweise haben können. Bei einer Gefährdung muss die Beeinträchtigung, die das Kind erleidet, gravierend sein und es muss die biographisch zeitliche Dimension beachtet werden. Kindeswohl bezieht sich auf gegenwärtige, vergangene und auf zukünftige Lebenserfahrung und Lebensgestaltung eines Kindes."

Quelle: Deutsches Jugendinstitut (DJI) - Handbuch, September 2004

8.2 Schutzauftrag

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder und Jugendhilfe wurden mit Wirkung vom 01.10.2005 unter anderem die § 8a und 72 in das Sozialgesetzbuch VII aufgenommen. § 8a regelt den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung. Die unmittelbare gesetzliche Verpflichtung den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung zu erfüllen, richtet sich an die öffentliche Jugendhilfe (Jugendamt).

Ziel und Aufgabe des Gesetzes ist: Die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit, freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit, Förderung ihrer Entwicklung, auf Erziehung und Pflege zu verwirklichen.

Um den Schutzauftrag der Jugendhilfe in der Ferienfreizeit sicher zu stellen hat Lenitas gGmbH als Träger der Ferienfreizeit eine Vereinbarung zur Umsetzung des Schutzauftrages gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII und 72 SGB VIII mit der Stadt Karlsruhe – Sozial- und Jugendbehörde geschlossen. Der Träger beauftragt die MitarbeiterInnen den Schutzauftrag in der Ferienfreizeit wahrzunehmen.

8.3 Umgang mit Kindeswohlgefährdung

Um auffälliges Verhalten von Kindern besser einzuschätzen und zu bewerten nutzen wir die KiWo-Skala KiTa. Diese bietet uns mehr Sicherheit bei der Erfüllung des Schutzauftrages und bei der Überprüfung einer Gefährdungsvermutung.

Werden in unserer Ferienfreizeit gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls eines Kindes bekannt, so hat das pädagogische Fachpersonal dem nachzugehen und bei der Abschätzung des Gefährdungsrisikos eine insoweit erfahrene Fachkraft hinzuziehen. *

Die Eltern sowie ggf. das Kind sind einzubeziehen, wenn hierdurch der wirksame Schutz des Kindes nicht in Frage gestellt wird.

*Anhang Aufgabenbeschreibung der Fachkräfte

9 Kontakt

9.1 Verwaltung Lenitas gGmbH

G.-Braun-Straße 14, 76187 Karlsruhe

E-Mail: info@lenitas.de

9.2 Ansprechpartner

Lenitas gGmbH Ferienfreizeiten

G.-Braun-Straße 14

76187 Karlsruhe

Tel.-Mobil: 015252710316

E-Mail: ferienfreizeiten@lenitas.de

Förderverein Grundschule Dorschberg e. V

Ansprechpartner - Fr. Claudia Van Riet

Tel.-Mobil 0173 7775064

E-Mail foerderverein@gs-Dorschberg.Woerth.de

www.gs-dorschberg.de/foerderverein/

Grundschule Wörth Dorschberg

Zeisigweg 2, 76744 Wörth

Tel.-Mobil 07271 131 520

E-Mail gs-dorschberg@woerth.de

www.gs-dorschberg.de/

Stand: Januar 2019